



## Kirche der Armen - Migranten aus Venezuela

Für die Peruaner ist das Leben nach Covid deutlich schwieriger geworden. Viele Arbeitsplätze gingen verloren, auf den Strassen wimmelt es von ambulanten Händlern. Kriminalität und die Korruption sind ein grosses Problem. Dazu kommen die Migranten aus Venezuela. Auf sie hat niemand gewartet.

Im **Bistum Chiclayo** (Nordküste von Peru) werden sie willkommen geheissen. Hier leitet Carmen Diaz ein Projekt mit Migranten: Ein peruanischer Musiker und eine Lehrerin aus Venezuela haben mit ihrer Hilfe ein **Musikprojekt** mit Kindern aus Venezuela und aus Peru organisiert. (Foto oben). Ein grosses Zeichen der Verbundenheit!

Rund 1500 Personen werden in Chiclayo begleitet. Auch der **Tod ist Teil des Lebens**. Die Venezulaner\*innen mussten von 29 Menschen Abschied nehmen. Das Foto rechts zeigt, wie sie nicht alleine gelassen werden.

Amelio Placencia, unser lokaler Partner unterstützt dieses Projekt mit 2000 \$. **Kleine direkte Hilfen für die Kirche der Armen.**

**Mehr Fotos auf**

[www.solidaritaetperu.ch](http://www.solidaritaetperu.ch)

Rundbriefe

## Viele weitere Projekte

Das Institut Amelio Placencia ermöglicht unter anderem:

- Stipendien für Jugendliche
- Krankheitskosten für Seelsorgende
- Unterhalt von Fahrzeugen in entlegenen Orten



Dieser QR Code führt Sie auf unsere Homepage mit mehr Informationen über Peru.



Venezulaner\*innen nehmen Abschied auf dem Friedhof „El Angel“ (Der Engel) . Sie stehen um den weissen Sarg.

## Peru: Zwischen Unsicherheit und Verlassenheit

Peru hatte wegen Covid weltweit am meisten Todesfälle pro Einwohner, dazu gingen mehr als 1 Million Arbeitsplätze verloren. Etwa 78% der „Arbeit“ ist heute informell, ohne Verträge und Versicherung. 16 Millionen Peruaner, mehr als 50% der Bevölkerung, sind ungenügend ernährt. Pedro Castillo wurde 2021 zum neuen Präsidenten gewählt. Er kommt vom Land, war Gewerkschafter. Doch er ist kaum fähig, das Land zu regieren. Er hat bis jetzt 3 Premierminister und 60 verschiedene Minister ernannt. Dazu kommen schwere Vorwürfe gegen ihn und seiner Familie wegen Korruption. Die politischen Parteien sind zerstritten, im Oktober stehen Regionalwahlen an.

## Die Kirche erhebt die Stimme für die Situation der Ärmsten

In der Zeit von Covid gingen viele wichtige Initiativen von der Kirche aus: Solidarische Unterstützung, Gesundheitsposten, Sauerstoff - auch für die entlegenen Ortschaften. Kardinal Baretto von Lima erinnerte die Regierung am 28. Juli, dem Nationalfeiertag: „Ihr seid gewählt worden, um dem Volk zu helfen und nicht für eure eigenen Interessen!“

**Carmen Lora**, Lima, Mitglied des Institutes Amelio Placencia

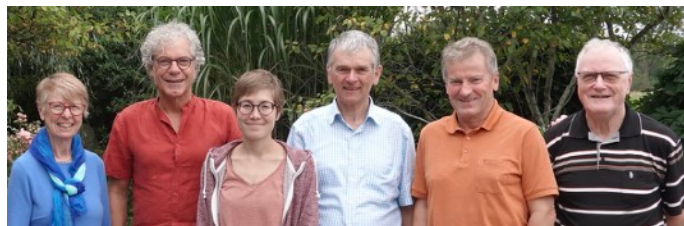


## Rechnung 2021-2022

Wir erhielten 8'059.- Spenden von Privatpersonen und Pfarreien, 20'000.- Beitrag der Kommission für Entwicklung und Missionen KEM Bern. Wir konnten **35'200 \$ nach Peru** schicken. Die Spenden sind leicht zurück gegangen und unser Vermögen hat um 10'505.- abgenommen. **Allen Spenderinnen und Spendern ein grosser Dank für Ihre Unterstützung.**

**Rechenschaft** geben wir jährlich dem Bistum Basel, der Steuerektion des Kantons Solothurn, der Zewo und der KEM Bern. Die Unterlagen senden wir auf Anfrage gerne zu. Wir sind im **Handelsregister** eingetragen. **Spenden können in der ganzen Schweiz von den Steuern abgezogen werden.**

## Wir engagieren uns für die Kirchensolidaritätsstiftung



Marie-Louise Flury, Sekretariat - Christoph Schwager, Aktuar\* - Helena von Burg, Revisorin - Felix Weder, Präsident\* - Heinz Büttiker, Kassier\* - Bernhard Schibli, Beisitzer\* - Hans Alberto Nikol, Revisor, fehlt auf dem Bild (\* im Stiftungsrat)

## Diesen Rundbrief per E-Mail bekommen ?

Möchten Sie den Rundbrief in Zukunft per E-Mail erhalten? Sie helfen uns Kosten sparen. Senden Sie Ihre E-Mail Adresse mit Ihrer Postadresse an [info@solidaritaetperu.ch](mailto:info@solidaritaetperu.ch). Ihre Adresse wird selbstverständlich nicht weitergegeben.



## Neue Einzahlungsscheine ab Oktober 2022

Verwenden Sie nur noch den beigelegten **neuen** Einzahlungsschein mit dem QR-Code. Sie können damit auf der Post (kostet uns 2.-), mit Ihrem Handy oder Computer einzahlen. Oder gleich mit dem QR Code rechts:

